

ZEUGEN GESUCHT

Brennende Mülltonne am Waldweg

Witzhelden. Am Waldrand in der Nähe des Parkwegs hat ein 22-jähriger Radfahrer am Mittwochabend gegen 20 Uhr eine in Flammen stehende Papiermülltonne entdeckt. Er hörte noch die Stimmen mehrerer davonlaufender Jugendlicher. Wenig später begegnete die Mutter des Zeugen in Tatortnähe drei 16- bis 17-Jährigen, die sie zunächst in ein Gespräch verwickelte. Einen davon konnte sie so gut beschreiben, dass die Polizei ihn mit zwei weiteren Jugendlichen kurz an der Hauptstraße identifizieren konnte.

Alle drei gaben an, nichts mit dem Brand zu tun zu haben. Bislang ist nur klar, dass die in Brand gesetzte Mülltonne aus der Straße Altenbach stammte und von dort bis zu dem Waldweg geschoben worden sein muss. Zeugen werden gebeten, sich unter ☎ 02202/2050 mit der Polizei in Verbindung zu setzen. Die Mülltonne wurde von der Feuerwehr gelöscht. Weiterer Schaden entstand nicht. (hz)

BÄCKEREI EVERTZBERG

Neue Filiale eröffnet

Leichlingen. Die Bäckerei Evertzberg hat an der Ecke Roßlenbruch/Moltkestraße am Mittwoch ihre neue Filiale eröffnet. „Wir haben den Eröffnungstermin zwei Mal verschieben müssen, weil die Arbeiten nicht fertig geworden sind. Zum Schluss haben wir selbst mit Hand angelegt“, sagte Karl-Heinz Stock von Evertzberg. Noch ist viel Baustelle drum herum. Auf die Bäckerei soll noch eine Etage aufgesetzt werden. Mit dem Eröffnungstag war Stock dann aber sehr zufrieden: „Unsere Umsatzerwartungen wurden weit übertroffen.“ (mbc)



Das Gebäude der neuen Filiale ist noch nicht ganz fertig. Foto: Berg

KONZERT

Modernes und Klassisches

Der Crescendo-Chor und der Junge Kammerchor singen am Sonntag, 7. Dezember, um 18 Uhr eine gemeinsames Adventskonzert unter dem Titel „O Heer, wenn du kommst, ist die Welt wieder neu“ in der Kirche St. Johannes Baptist an der Lingemannstraße 3.

Es erklingen Stücke aus Benjamin Brittens „A Ceremony of Carols“ und moderne Weihnachtslieder unter anderem von Niels La Cour, Erik Esenvalds, Morton Lauridson und Simon Weaver sowie Klassiker von Thomas Kiefer oder Graham Ross. Kantorin Pia Gensler-Schäfer und Maximilian Franke teilen sich die Chorleitung, während Ursula Wallbaum kurz in die Stücke einführt. Der Eintritt zum Adventskonzert ist frei, um Spenden wird gebeten. (dre)

Straßenbauer wollen bis zu 40 Bäume fällen

SANIERUNG Auch Abschnitt der Deutschen Alleenstraße ist davon betroffen

VON JAN STING

Hilgen. Bis voraussichtlich 2017 werden die Hilgener sich auf zahlreiche Baustellen einstellen müssen. Derzeit wird der Kanal saniert, sodass Anwohner, Pendler und Einzelhändler durch die zusätzlichen Ampelschaltungen und die Baufahrzeuge schon einen Eindruck von den täglichen Verkehrsbehinderungen haben. Gibt es auf der Autobahn I ein Stau, dann ist der Verkehrskollaps an der B 51 mit ihren Großbaustellen in Hilgen unvermeidlich. Auch wenn es sich am Leverkusener Kreuz statt, macht sich das bemerkbar.

Skepsis machte sich daher unter den Hilgenern breit, als sie im September von den Umleitungsplänen und Einbahnstraßenregelungen erfuhren, die der Landesbetrieb Straßen NRW im Zuge der bevorstehenden Straßensanierung und des Umbaus des Raiffeisenplatzes ins Auge fasst. Über Einbahnstraßenregelungen, statt wie bisher über Ampelschaltungen, soll der Verkehr in einzelnen Bauabschnitten geregelt werden. Aber wie das im Detail auch für Busse aussieht, kann der Landesbetrieb erst kurz vor Beginn der Baumaßnahmen sagen.

Alte Brücke wird abgebaut

Beim Abbau der alten Brücke am Raiffeisenplatz dürfte es zu massiven Verkehrsbehinderungen kommen. Noch ist die Umgestaltung des Platzes bei der Behörde nicht veröffentlicht. „Mitte Januar wissen wir mehr“, sagt Straßen-NRW-Mitarbeiter Stefan Böhm. Begonnen werde mit den Bauarbeiten wohl eher im Mai als im März. Entspannt zeigt sich Böhm daher angesichts der weiteren Straßenbaustelle, die der Landesbetrieb für das Frühjahr in direkter Nachbarschaft geplant hat. Die L 101 zwischen Wermelskirchen und Odenthal soll in drei Abschnitten saniert werden, und wenn die Arbeiten am Schöllerhof unmittelbar hinter dem Märchenwald beginnen, steht sogar eine Vollsperrung

auf dem Programm. Pendler aus Wermelskirchen sollen über die Hilgener Straße (K 18) umgeleitet werden. „Wir könnten natürlich auch andere Umleitungen wählen. Aber die Autofahrer nehmen erfahrungsgemäß immer den schnellsten Weg“, so Böhm.

Keine Überschneidung

An der B 51 an der Einmündung der Dabringhausener Straße in Hilgen wird im nächsten Jahr ein Kreisell eingerichtet. Aber nach Einschätzung Böhms dürften die Baustellen zeitlich nicht kollidieren. Denn bis Mai soll zwischen Wermelskirchen und Odenthal alles fertig sein. „Wir ordnen die Arbeiten an, insofern sind wir zuversichtlich, dass sich die eine Baustelle mit der anderen nicht überschneidet.“ Die L 101 soll ab März zwischen Arnzhäuschen und Stumpf in Wermelskirchen saniert werden, dann von April bis Mai zwischen Arnzhäuschen und der Einmündung der K 18 nach Hilgen.

Voraussichtlich ab März soll zudem zwischen Luchtenberg und Schöllerhof in Altenberg die Straße saniert und für zwei Monate voll gesperrt werden. Auch die Schutzvorrichtungen an den Leitplanken werden erneuert. Noch offen ist laut Böhm, wie viele Bäume gefällt werden dürfen. Acht Bäume, die dicht an der Fahrbahn stehen und Fäulnisschäden haben, wurden laut Böhm zur Fällung von der Landschaftsbehörde freigegeben.

Nach Ansicht der Straßenbauer müssten aber bis zu 40 Bäume weichen. Sie wurden bereits der Landschaftsbehörde gemeldet, die laut Böhm in den nächsten Wochen entscheiden wird. Betroffen ist dabei auch das bundesweite Naturchutzprojekt „Deutsche Alleenstraße“ an der L 101. Die Auszeichnung war im Bergischen lange sehr begehrt und wurde 2008 durch Hinweisschilder dokumentiert. Die Schilder hatte der Landesbetrieb Straßen NRW aufgestellt.



Die L 101, hier zwischen Limmringhausen und Dabringhausen, ist im Naturschutzprojekt Deutsche Alleenstraße. Fotos: Britta Berg



Im Frühjahr werden Pendler aus Wermelskirchen über Hilgen geleitet, wenn an der L 101 Bäume gefällt und Straßenabschnitte saniert werden.

Bis Ende März fertig

Auch der Kreis muss seine Straßen rund um Burscheid sanieren. Für 2014 war die Erneuerung der K 2 (Hilgener Straße) auf einem kleinen Stück zwischen Benninghausen und Paffenlöh geplant. „Wir sind etwas später dran als ursprünglich vorgesehen, allerdings war von Anfang an klar, dass wir bis spätestens zum 31.

März 2015 fertig sein müssen. Wir haben die Planungen abgeschlossen und können in den nächsten Tagen den Auftrag erteilen“, sagt Kreispressesprecherin Birgit Bär. „Die K 2 ist als Umleitung für B 51 ab April 2015 vorgesehen“, so Bär. Alle Baumaßnahmen seien mit dem Landesbetrieb Straßen NRW abgestimmt. (JAN)

BÜRGERSTIFTUNG

Therapeutisches Reiten für Schüler finanziert

Leichlingen. Die Bürgerstiftung Leichlingen hatte sich im Bürgerhaus zur Stifterversammlung getroffen. Rat und Vorstand berichteten über die Entwicklung des Stiftungsvermögens und die Aktivitäten des vergangenen Jahres, in dem einige Projekte durch zweckgebundene Spenden realisiert werden konnten. Zum Beispiel konnten die Kosten des therapeutischen Reitschulsports übernommen werden, den die Paul-Klee-Schule Schülern mit schweren körperlichen oder motorischen Beeinträchtigungen oder sozialen Schwierigkeiten anbietet. Außerdem wurde in Kooperation mit der Belkaw eine Tankstelle für Elektrofahrräder am Rathaus eingerichtet, weitere sind in Planung beziehungsweise beinahe fertig. Andere Vorhaben, wie die Sanierung des alten Wanderweges vom Wallgraben entlang der Wupper zum Haus Vorst, mussten verworfen werden.

Auch personelle Veränderungen gab es: Hanno Lützenkirchen gab sein Amt als Vorsitzender des Stiftungsvorstands aus persönlichen Gründen ab. Sein Nachfolger ist Lothar Esser, der aus dem Stiftungsrat in den Stiftungsvorstand wechselte. Neu im Rat ist Christiane Bornmann.

Für das kommende Jahr stehen Projekte der Jugend- und Altenhilfe, der Bildung, Heimatpflege und des Umweltschutzes auf dem Programm. (dre)

NOTIERT

Nikolaus, Knecht Ruprecht und ein Engelchen sollen kleine Besucher auf dem Leichlinger Frischemarkt erfreuen. Auf dem Marktplatz im Brückfeld verteilen sie am Samstag, 6. Dezember, von 10 bis 11 Uhr kleine Überraschungen aus ihrem Jutesack. (dre)

Eine Zugwallfahrt nach Lourdes kündigt die katholische Kirchengemeinde Burscheid über Pfingsten 2015 an. Vom 21. bis 28. Mai begleitet Diakon Reimund Scheurer die Pilgergruppe. Der Malteser-Hilfsdienst betreut Pflegebedürftige und Behinderte. Wer für ca. 790 Euro mitfahren möchte, kann sich unter ☎ 02174 / 4533 und 307 94 33 melden. (hgb)

Beim 20. Pokalschießen der Balcker Schießgesellschaft waren viele Teilnehmer der Deutschen Meisterschaften am Start. Aus Leichlingen konnte sich Karin Reineke vom SV Trompete in der Klasse Seniorinnen B einen ersten Platz sichern. Die Mannschaftswertungen gewannen SG Ohligs, die Sebastianer aus Solingen-Wald und TV Wermelskirchen. (hgb)

Das Deutsche Rote Kreuz hat eine neue Kreisbereitschafts-Leitung. Auf Wolfgang Heinke, der das Amt nach zehn Jahren abgab, folgt ein Team mit Kristina Dörr, Jürgen Borghoff, Steffen Schmidt und Bernd Koebe. Die vier Führungskräfte sind Vertretung und Sprachrohr aller DRK-Helfer im Rheinisch-Bergischen Kreis. (hgb)

Angehörige depressiv erkrankter Menschen können an der ab sofort regelmäßig jede Woche tagenden Selbsthilfegruppe in der psychosomatischen Klinik Wersbach in Witzhelden teilnehmen. Die Treffen finden dienstags um 17 Uhr statt und bieten Gelegenheit zu Erfahrungsaustausch und Gespräch mit anderen Betroffenen. (hgb)

Ab sofort wird rigoros abgeschleppt

BEHINDERTENPARKPLÄTZE Stadtverwaltung will gegen unberechtigte Nutzer vorgehen

Leichlingen. Immer wieder parken nicht berechnete Autofahrer unerlaubterweise auf den Behindertenparkplätzen in Leichlingen. In den vergangenen Wochen hat sich die Zahl der Verstöße merklich erhöht. Ein Ärgernis, vor allem für die Betroffenen. Aber auch für die Verwaltung.

„Die Behindertenparkplätze sind speziell ausgewiesen“, erläutert Stadtsprecherin Ute Gerhards. „Es ist wichtig, dass wir behinderten Menschen den Zugang dazu sichern.“ Dass nicht berechnete Autofahrer die Flächen regelmäßig blockierten, sei rücksichtslos. „Das ist kein kleines Kavaliersdelikt. Es können nicht alle einfach aus dem Auto springen.“

Die Stadtverwaltung appelliert aus diesem Anlass an die Autofahrer in Leichlingen und macht noch

einmal darauf aufmerksam, dass nur Besitzer eines blauen Parkausweises für Behinderte ihr Fahrzeug auf den gekennzeichneten Flächen abstellen dürfen. Wer meint, sein grüner Schwerbehin-



Rote Karte für Falschparker: Wer sein Auto unrechtmäßig auf Behindertenparkplätzen abstellt, wird abgeschleppt. Foto: Britta Berg

dertenausweis oder eine zeitweise auftretende, vorübergehende körperliche Einschränkung berechtigt ihn dazu, auf einem Behindertenparkplatz zu parken, der irrt. Und muss ebenfalls zahlen.

Denn das Ordnungsamt schleppt Falschparker ab sofort rigoros ab. Das Verwargeld liegt bei 35 Euro, hinzu kommen Abschleppkosten und Standgebühren bis zur Auslösung des Fahrzeuges. Unter dem Strich könnten so schnell 200 Euro zusammenkommen, warnt Stadtsprecherin Ute Gerhards. Zumal auf einem Behindertenparkplatz rechtswidrig abgestellte Fahrzeuge durch einen Erlass des NRW-Innenministeriums auch dann abgeschleppt werden dürfen, wenn kein Berechtigter am Parken gehindert wird. Falschparkern werden dabei übrigens auch Leerfahrten von Abschleppunternehmen – wenn der Abschleppdienst bereits angefordert wurde, der Halter aber bei seinem Fahrzeug eintrifft, bevor abgeschleppt wird – in Rechnung gestellt. (cmi)